



AUSTAUSCH-STIPENDIUM: AICHA AUS CURAU FLIEGT NACH ALABAMA

Veröffentlicht am 05.08.2022 um 12:38 von Redaktion Stodo.NEWS

Bei Aicha Diallo aus Curau hat's geklappt mit der Bewerbung, sie fliegt sehr bald nach Alabama. Zum 17. Mal schickt Bettina Hagedorn als "Patin" einen jungen Menschen für ein Jahr in die USA. Für's kommende Jahr kann man sich noch für das Austauschprogramm bewerben.

Traditionell trifft sich Bettina Hagedorn kurz vor der Abreise in die USA mit den jungen Menschen, für die die SPD-Bundestagsabgeordnete im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms des Bundestages mit dem US-Kongress die Patenschaft übernommen hat, bei einem Pressegespräch, um von ihren Erwartungen und Hoffnungen zu erfahren, ebenso wie ein Jahr später nach ihrer Rückkehr von ihren Erfahrungen. Hagedorns 17. „Patenkind“ für das USA-Auslandsjahr seit 2003 ist Aicha Binta Diallo aus Curau, die gerade die Elisabeth-Selbers-Gemeinschaftsschule in Bad Schwartau erfolgreich abgeschlossen hat und nun schon bald als Stipendiatin und „Botschafterin für Deutschland“ eine High-School in Alabama besuchen wird. Gemeinsam mit der SPD-Landtagsabgeordneten Sandra Redmann fand das Abschiedstreffen bei einem gemeinsamen Frühstück mit munterem Gedankenaustausch in Bad Schwartau knapp zwei Wochen vor Aichas USA-Flug statt.



V.l.: Aicha Diallo mit Bettina Hagedorn (SPD) und Sandra Redmann (SPD) beim Abschiedsfrühstück. / Foto: Büro Hagedorn Berlin

Hagedorn: „Ich freue mich mit Aicha, dass sie jetzt bald ihre amerikanische Gastfamilie in Alabama persönlich kennenlernen kann, mit der sie schon über die modernen Netzwerke in regem Kontakt steht. Zwei ältere Geschwister erwarten samt Eltern und Hund ihre Ankunft und werden ihr ein Jahr ein Zuhause bieten, das ihr helfen wird, einen unmittelbaren Eindruck vom Leben in den USA zu erhalten. Aicha freut sich schon auf ihre High-School, die ihr eine große Vielfalt an Kursen bieten wird – nicht nur, aber auch gerade im sportlichen Bereich. Ihr Engagement an der Elisabeth-Selbers-Gemeinschaftsschule als Klassen- und Schülersprecherin sowie ihre Arbeit als Jugendgruppenleiterin haben ihre soziale Kompetenz geschult und sind eine optimale Vorbereitung, um sich in dem fremden Land mit anderer Kultur zurecht zu finden und zu behaupten. Ein solches Stipendium ist eine großartige Gelegenheit, einerseits einmal ‚über den Tellerrand zu blicken‘, und gleichzeitig als ‚Botschafterin unseres Landes‘ im Geiste der Völkerverständigung Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Ein solches Auslandsjahr ist auch immer eine Herausforderung, auf sich allein gestellt mit schwierigen Situationen zurecht zu kommen und dabei auch viel über sich selbst zu lernen. Ich kann nur jeden ermutigen, sich auf dieses große Abenteuer einzulassen!“

Hagedorn spricht nicht nur aus eigener Erfahrung - auch sie war als Jugendliche zum Schüleraustausch in den Vereinigten Staaten -, sondern verweist auf die durchweg positiven Berichte ihrer Stipendiaten. Bereits sechzehn Mal konnten junge Frauen und Männer auf ihrem „Ticket“ in die USA reisen, bisher kamen 12 Mal Schülerinnen und Schüler zum Zuge, 2003, 2009, 2015 und 2019 erhielten junge Berufstätige durch Bettina Hagedorn nach ihrer Ausbildung ein Stipendium für das Austauschprogramm.

Aicha Diallo ist schon aufgeregt: „Meine Abschiedsparty liegt bereits hinter mir – in Gedanken packe ich schon die Koffer. Der Kontakt zu meinen Gasteltern in Alabama ist so herzlich, dass ich voller Vorfreude bin. Das einwöchige

Vorbereitungstreffen mit vielen anderen Stipendiaten aus der ganzen Bundesrepublik in Berlin hat mir schon viele spannende Informationen und persönliche Kontakte gebracht, die meine Vorfreude noch vergrößern. Jetzt geht es endlich los!“

Bettina Hagedorn ermutigt alle teilnahmeberechtigten jungen Menschen, sich für das kommende Jahr zu bewerben, um diese großartige Erfahrung selber zu machen und die Chance auf ein Jahr USA ab dem Sommer 2023 zu nutzen.

Hintergrund:

Für das kommende Jahr 2023/2024 können sich Interessierte Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige noch bis zum 09. September 2022 bewerben, die (als Schüler) zwischen dem 1. August 2005 und dem 31. Juli 2008 geboren wurden und junge Berufstätige, die nach dem 31. Juli 1998 Geburtstag haben. Teilnahmeberechtigt sind auch arbeitslose Jugendliche mit abgeschlossener Berufsausbildung. Geleisteter Grundwehrdienst oder Zivildienst und ein geleistetes Freiwilliges Soziales, Ökologisches oder Entwicklungspolitisches Jahr erhöhen die oberen Altersgrenzen entsprechend. Die Bewerbungen können online oder per Post mit dem offiziellen Bewerbungsformular eingereicht werden. Einzelheiten und genaue Teilnahmevoraussetzungen sind im Internet zu finden unter www.bundestag.de/ppp. Dieses parlamentarische Jugend-Austauschprogramm zwischen dem Deutschen Bundestag mit dem US-amerikanischen Kongress wurde 1983 ins Leben gerufen und ermöglicht in der Regel Jahr für Jahr hunderten von Jugendlichen ein Austausch-Stipendium. Lediglich während der Corona-Pandemie wurde das Programm leider ausgesetzt.